

Schriftspracherwerb des Deutschen bei mehrsprachigen Kindern mit russischem Sprachhintergrund

Martina Vogel

Sprache – Sprechen – Kommunikation – Inklusion

herausgegeben von

Prof. Dr. Susanne van Minnen & Dipl.-Päd. Inge Holler-Zittlau

Justus-Liebig-Universität Giessen
Institut für Heil- und Sonderpädagogik
Prof. für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt
Beeinträchtigung der Sprache und des Sprechens

Band 2

Martina Vogel

Schriftspracherwerb des Deutschen bei mehrsprachigen Kindern mit russischem Sprachhintergrund

Shaker Verlag
Aachen 2016

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2016

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-4298-6

ISSN 2365-6441

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort zur Reihe *Sprache – Sprechen – Kommunikation – Inklusion*

Sprache ist das Mittel zur Verständigung und Kommunikation. Sie ist Ausdruck von Bildung und stellt eine wesentliche Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe dar. Sprache kann z. B. gesprochen, gebärdet oder gelornt, in Schwarz- oder in Punktschrift verfasst werden. Sie kann begleitet werden von Bewegung und von Musik. Das Wichtigste bleibt jedoch, dass Sender und Empfänger die sprachliche Botschaft für eine sinnhafte Kommunikation nutzen und somit miteinander sprachlich handeln können. Auf diese Weise entsteht durch Kommunikation Teilhabe am sozialen Leben, Inklusion.

Die vorliegende Schriftenreihe gibt Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Gelegenheit, ihre Forschung der fachwissenschaftlichen Gemeinschaft zu präsentieren und so einen wertvollen Beitrag zur aktuellen wissenschaftlichen Debatte zu leisten. Die Bände stellen in erster Linie herausragende Arbeiten dar, die als Abschlussarbeiten in den Gießener Studiengängen der Sprachheilpädagogik bzw. der Sprachheilpädagogik angrenzender Fachgebiete. Des Weiteren werden ausgewählte Tagungs- und Sammelbände in dieser Reihe zu finden sein.

Thematisch befasst sich die Schriftenreihe sowohl mit dem mono- und multilingualen Spracherwerb, der Genese und den Erscheinungsformen auffälliger Entwicklungsprofile, der Sprachstandsdiagnostik, Sprachbildung, Sprachförderung und Therapie in schulischen und außerschulischen Kontexten. Bildungs- und gesellschaftspolitische Fragestellungen der Didaktik, Methodik und Inklusion sind ebenfalls ein zentrales Anliegen.

Wir wünschen sowohl jeder Autorin und jedem Autor als auch jeder Leserin und jedem Leser eine anregende Diskussion um Sprach-, Sprech- und Kommunikationskompetenzen in engeren Bildungs- und weiteren Gesellschaftssettings.



Susanne van Minnen

Inge Holler-Zittlau

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Einführung in die Problematik.....	1
1.1 Begründung und Aufbau der Arbeit.....	2
2. Ein Überblick zum Erstspracherwerb des Deutschen	3
2.1 Phonetik und Phonologie.....	3
2.2 Lexikonerwerb.....	4
2.3 Syntaxerwerb.....	4
2.4 Morphologie und Grammatikerwerb.....	5
3. Zweitspracherwerb	7
3.1 Theorien des Zweitspracherwerbs.....	7
3.1.1 Kontrastivhypothese und Identitätshypothese.....	8
3.1.2 Die Annahme der getrennten Entwicklung.....	9
3.1.3 Die Interlanguage-Hypothese.....	9
3.1.4 Die Teachability-Hypothese.....	10
3.2 Simultaner Zweitspracherwerb.....	10
3.3 Zweitspracherwerb im Erwachsenenalter.....	11
3.4 Sukzessiver Zweitspracherwerb.....	12
3.5 Individuelle Faktoren des Zweitspracherwerbs.....	13
3.5.1 Motivation.....	14
3.5.2 Fähigkeit.....	15
3.5.3 Gelegenheit.....	15
3.6 Die Sozialisation russlanddeutscher Familien.....	16
3.6.1 Familiensprache(n).....	16
3.6.2 Sozio-ökonomischer Status russlanddeutscher Familien in Deutschland.....	17

4. Schriftspracherwerb	21
4.1 Das Zwei- Wege- Modell des Lesens.....	21
4.2 Drei Ebenen des Leseprozesses bei Leseanfängern.....	22
4.3 Zwei- Wege- Modell des Rechtschreibens.....	23
4.4 Die Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs.....	24
4.4.1 Die logographische Stufe.....	24
4.4.2 Die alphabetische Stufe.....	25
4.4.3 Die orthographische Stufe.....	25
4.5 Phonologische Bewusstheit.....	26
4.6 Schriftspracherwerb des Deutschen bei Kindern mit Migrationshintergrund.....	27
4.7 Mündlichkeit und Schriftlichkeit.....	28
4.8 Schwierigkeiten beim schriftlichen Sprachgebrauch.....	29
5. Strukturvergleiche	31
5.1 Die sprachliche Struktur des Deutschen.....	31
5.1.1 Das deutsche Alphabet.....	31
5.1.2 Die deutsche Syntax.....	31
5.1.3 Die Satzarten.....	32
5.1.3.1 Der Deklarativsatz.....	33
5.1.3.2 Der Interrogativsatz.....	33
5.1.3.3 Der Imperativsatz.....	33
5.1.4 Die Satzformen.....	34
5.1.5 Die Wortarten.....	34
5.1.5.1 Deklination.....	35
5.1.5.2 Konjugation.....	35
5.1.5.3 Komparation.....	35
5.2 Die sprachliche Struktur des Russischen.....	36
5.2.1 Das russische Alphabet.....	36

5.2.2	Phonetik und Phonologie	36
5.2.3	Die russische Syntax	37
5.2.4	Die Satzarten	38
5.2.4.1	Der Deklarativsatz	38
5.2.4.2	Der Interrogativsatz	39
5.2.5	Die Satzformen	39
5.2.6	Die Wortarten	40
5.2.6.1	Deklination	40
5.2.6.2	Konjugation	41
5.2.6.3	Komparation	42
5.3	Zusammenfassender Vergleich	42
5.4	Orthographische Fehler von Kindern mit der Erstsprache Russisch	45
6.	Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund	47
6.1	Sprachförderung im Schulunterricht	49
6.2	Fördermaterial: Die DaZ-Box	51
6.2.1	Der Vorkurs zur DaZ-Box	51
6.2.2	Die DaZ-Box	53
6.3	Einsatz bei Kindern mit russischem Sprachhintergrund	53
7.	Zusammenfassung und Ausblick	55
8.	Literaturverzeichnis	57

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Tabellen

Tabelle 1:	Erwerb des Lautinventars nach Fox und Boyer (2009).....	3
Tabelle 2:	Zweitspracherwerbstheorien.....	8
Tabelle 3:	Deklarativsatz.....	33
Tabelle 4:	Negation.....	33
Tabelle 5:	Negation mit Auxiliar.....	33
Tabelle 6:	Entscheidungsfragen.....	33
Tabelle 7:	Ergänzungsfragen.....	33
Tabelle 8:	Imperativsatz.....	33
Tabelle 9:	Russische und deutsche Buchstaben.....	36
Tabelle 10:	Subjekt und Objekt im Russischen.....	37
Tabelle 11:	Adverbiale Bestimmung.....	37
Tabelle 12:	Deklarativsatz Russisch.....	38
Tabelle 13:	Verneinung des ganzen Satzes.....	38
Tabelle 14:	Verneinung bestimmter Satzteile.....	39
Tabelle 15:	Das Verb „haben“.....	41
Tabelle 16:	Sprachstruktureller Vergleich des Deutschen und Russischen.....	43

Grafiken

Grafik 1:	Interaktion von Motivation, Fähigkeit und Gelegenheit.....	13
Grafik 2:	Äquivalenzeinkommen deutscher und russlanddeutscher Familien.....	18
Grafik 3:	Sozialer Status.....	19
Grafik 4:	Erwerbstätigkeit.....	20